

April 2003

+++ Portfoliobericht der Glasauer Fonds zum 15. April 2003 +++



Portfoliobericht der  
Glasauer-Funds vom  
15. April 2003

1. GUB Glasauer Unternehmensbeteiligungen KG
  2. GUB Glasauer Unternehmensbeteiligungen KG
  3. GUB Glasauer Unternehmensbeteiligungen KG
  4. GUB Glasauer Unternehmensbeteiligungen KG
  5. GUB Glasauer Unternehmensbeteiligungen KG
  6. GUB Glasauer Unternehmensbeteiligungen KG
  7. GUB Glasauer Unternehmensbeteiligungen KG
- Glasauer Wagniskapital KGaA  
GUB Glasauer Swiss KoAG  
GUB Venture Capital AG, Wien  
Essential Invest GmbH & Co. KGaA

# Unternehmensübersicht des Portfolios zum 15. April 2003

1. KG	Investiert	Details auf Seite
Dr. Frische GmbH	312.253	7

2. KG	Investiert	Details auf Seite
Hydrotec AG	613.550	10
november AG	391.890	19
Oramatrix Inc.	27.929	20

3. KG	Investiert	Details auf Seite
BioGenes GmbH	76.693	5
Dr. Frische GmbH	274.076	7
Nexus AG	1.520.452	18
Oramatrix Inc.	660.947	20

4. KG	Investiert	Details auf Seite
Altvater/Wiman Systems	1.022.584	26
BioGenes GmbH	127.822	5
MediGlobe-Gruppe	1.329.358	17
Reich GmbH	2.275.197	21

5. KG	Investiert	Details auf Seite
BioGenes GmbH	511.291	5
Dr. Frische GmbH	1.000.122	7
Inovit GmbH	1.022.583	12
Nexus AG	2.417.304	18
Reich GmbH	511.291	21
VOXAR AG	524.291	25

6. KG	Investiert	Details auf Seite
ActinoDrug GmbH	1.051.500	4
Feistkorn & Wolf GmbH	650.000	9
Life Optics GmbH	500.000	14
LipoNova GmbH	929.175	16
Rho-BeSt GmbH	1.500.000	22
Ribopharma AG	469.560	23
Somantec GmbH	365.574	24
VOXAR AG	1.329.358	25

7. KG	Investiert	Details auf Seite
ActinoDrug GmbH	425.150	4
Dr. Frische GmbH	250.000	7
Jazzey GmbH	473.276	13
Lingualcare Inc.	208.000	15
Ribopharma AG	707.440	23

Glasauer 2002 KG	Investiert	Details auf Seite
Ribopharma AG	50.000	23
Lingualcare Inc.	23.000	15

GUB Swiss	Investiert	Details auf Seite
Delegate AG	3.500.000 CHF	6
Idencom AG	3.200.000 CHF	11
MediGlobe-Gruppe	1.410.780 CHF	17
Oramatrix Inc.	482.480 CHF	20

GUB Austria	Investiert	Details auf Seite
Eurolab GmbH	430.000	8
Life Optics GmbH	1.668.470	14

Glasauer Wagniskapital KGaA	Investiert	Details auf Seite
Feistkorn & Wolf GmbH	150.000	9
MediGlobe-Gruppe	3.034.359	17
Nexus AG	6.996.055	18
november AG	3.430.874	19
Oramatrix Inc.	2.500.000	20
Somantec GmbH	351.257	24
Wiman Inc.	1.303.388	26

Essential Invest	Details auf Seite 27
------------------	----------------------

Alle Angaben in Euro, bei GUB Swiss in Schweizer Franken

## Portfoliobericht der Glasauer-Funds zum 15. April 2003

Sehr geehrte Investorinnen,  
sehr geehrte Investoren,  
sehr geehrte Interessenten der Glasauer-Funds,

vor Ihnen liegt der aktuelle Portfoliobericht zum 15. April 2003. Ich freue mich, Ihnen unsere Beteiligungen junger Technologieunternehmen vorstellen zu dürfen.

Dieser Bericht bietet Ihnen die Gelegenheit, Einblick in die Entwicklungen und Ziele dieser Unternehmen zu erhalten.

Dieser Bericht bietet Ihnen die Gelegenheit, einen umfassenden Einblick in die Entwicklungen der Portfoliounternehmen zu erhalten. Hierbei handelt es sich um sämtliche Beteiligungen aus:

- den 8 bisher aufgelegten Glasauer-Funds,
- der Glasauer Wagniskapital KGaA,
- der GUB Glasauer Swiss KoAG,
- der GUB Venture Capital AG, Wien.

Gemeinsamer Nenner dieser Unternehmen ist, dass sie das Potential besitzen, künftig neue Technologien zu entwickeln und erfolgreich in den Markt einzuführen. Auch in den kommenden Fundgesellschaften werden Technologieunternehmen mit vergleichbaren Entwicklungspotentialen finanziert.

Dieser Portfoliobericht wird an alle Investoren unserer Gesellschaften versandt. Darüber hinaus kann jeder Interessent diese Information kostenlos bei uns anfordern.

Für die über 10.000 private und institutioneller Investoren der Glasauer-Funds ist die Entwicklung in den Unternehmen von besonderer Bedeutung. Um Ihnen einen Eindruck über die Visionen, Referenzen und Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen zu vermitteln, habe ich in diesem Bericht die Unternehmen strukturiert dargestellt.

In den Monaten April bis Juni 2003 finden die Gesellschafterversammlungen und Hauptversammlungen aller Glasauer-Funds in Schwäbisch Hall statt.

Dieser Bericht bietet Ihnen damit eine Grundlage für diese Versammlungen.

Ich lade Sie ein, sich bei diesen Veranstaltungen ein eigenes Bild von ihrem Fund und den Entwicklungsstand der Unternehmen zu machen.

Zu diesen Versammlungen werde ich Ihnen auch vorschlagen, alle bisherigen Glasauer-Funds in die Essential Invest zusammen zu führen. Die Vorteile liegen in der deutlichen Kostenreduzierung und der Risikostreuung durch die Portfolioerweiterung auf 23 Unternehmensbeteiligungen im zukünftigen Portfolio.

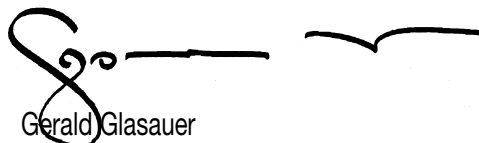
Künftig wird unser langjährig geschätzter Mitarbeiter, Herr Ronny Dransfeld als Geschäftsführer die Geschicke der Essential Invest leiten.

Hierzu beachten Sie bitte die Ausführungen auf der Seite 27.

Als Aufsichtsrat stehe ich der Gesellschaft zukünftig nahe und werde die Erfahrung der vergangenen Jahre des Aufbaues mit in das Tagesgeschäft einbringen.

Daher schlage ich Ihnen vor, dass auch Sie, Herr Dransfeld Ihr Vertrauen aussprechen und die Konzentration unserer Firmengruppe in die Essential Invest mit Ihrer Stimme unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen aus Schwäbisch Hall



Gerald Glasauer



Gerald Glasauer,  
Gründer und persönlich  
haftender Gesellschafter der  
Glasauer-Funds.

# ActinoDrug Pharmaceuticals GmbH

Berlin - Henningsdorf

www.actinodrug.com



Dr. Keller (li) und  
Dr. Berger (mitte)  
bei der Preisverleihung

## Firmendaten

ActinoDrug Pharmaceuticals GmbH  
Neuendorfstrasse 24 a  
16761 Hennigsdorf  
Geschäftsleitung: Dr. Nicolas Grammel, Dr. Rico Berger  
Branche: Biotechnologie

## Was wir tun:

ActinoDrug identifiziert und entwickelt Naturstoffe aus Pilzen und Bakterien, für therapeutisch wertvolle Wirkstoffe zur Behandlung von Krebs, Entzündungs- und Infektionskrankheiten. Dabei kombiniert ActinoDrug exklusive Naturstoffe mit Verfahren, die krankheitsrelevante oder therapeutische Prozesse direkt an lebenden Zellen simulieren. Die Wertschöpfung resultiert aus den exklusiven Naturstoffquellen und der Entwicklung neuer Wirkstoffe in Entwicklungskooperation über die Präklinik bis in die Klinik IIa und die Lizenzvergabe an Pharmaunternehmen.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

- November 2002 Start der Präklinik für ein neuartiges Tumorthapeutikum
- Dezember US-Patentanmeldung zur Anwendung eines Entzündungshemmers
- Januar 2003 US-Patent zur therapeutischen Anwendung eines Naturstoffs erteilt
- Februar 2003 Kooperation mit der BBA zur Identifizierung von Naturstoffen
- März Beginn der Tierstudien zur Tumorthapie
- 2003 Abschluss der zweiten Finanzierungsrunde
- 2003/2004 Aufbau von Entwicklungskooperationen
- 2003/2004 Weitere Stärkung der Produktpipeline
- 2004 Abschluss der präklinischen Entwicklung
- 2005 Start eigener klinischer Studien

## Ziele:

Ziel der ActinoDrug ist es mit neuen Naturstoffen innovative Therapien zu entwickeln, mit denen die Nachfrage der wachstumsstärksten Segmente im Pharmamarkt nach patentierbaren, lukrativen und sicheren Therapien bedient werden kann.

**actinoDrug**  
Pharmaceuticals

Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
6. KG	1.051.500
7. KG	425.150

# Biogenes GmbH

Berlin - Köpenick  
www.biogenes.de

## Firmendaten

BioGenes Gesellschaft für Biopolymere mbH  
Köpenicker Str. 325, 12555 Berlin  
Geschäftsleitung: Dr. Alexander Knoll und Dr. Sergej Ovodov  
Branche: Biotechnologie:

## Was wir tun:

Das 1992 in Berlin gegründete Unternehmen hat sich zu einem erstklassigen Partner für die pharmazeutische und biotechnologische Industrie entwickelt. Es bietet einen komplexen immunologischen und proteinbiochemischen Service für Forschung und Entwicklung, Nachweis, Produktion und Qualitätskontrolle neuer therapeutischer Substanzen und Diagnostika. Im Bereich der immunologischen Dienstleistungen und Antikörperentwicklung ist BioGenes ein führendes Dienstleistungsunternehmen in Europa. Als erstes Unternehmen der Branche vergibt BioGenes seit 1997 auf die hergestellten Antikörper eine Produktgarantie. Dem Credo "Werkzeuge für Proteine" folgend, setzt BioGenes als spezialisierter und starker Partner auf die Übernahme kompletter Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Produktionsaufträge, auch größeren Ausmaßes, für die pharmazeutische und biotechnologische Industrie.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

- Dezember 2002: Unternehmen schreibt schwarze Zahlen und hat dem Umsatz gegenüber dem Vorjahr um mehr als 40 % erhöht, vor allem durch Steigerungen im Auslandsgeschäft
- Teilnahme am weltgrößten Biotechnologiekongress mit Ausstellung BIO 2003 in Washington/USA
- Zusammenarbeit mit namhaften Firmen und Instituten in vielen Ländern (neben Deutschland vor allem in Großbritannien, Kanada, Frankreich und Singapur)

## Ziele:

- Ausdehnung der Marktaktivitäten vor allem in Großbritannien und den USA (geplant sind Niederlassungen)
- verstärkte Übernahme von kompletten Projekten, um die Ergebnisse aus der Proteomforschung auszuwerten, zu validieren und als Targets für neue Medikamente und Diagnostika zu nutzen.



Dr. Alexander Knoll  
Geschäftsführer



Dr. Sergej Ovodov  
Geschäftsführer



Das Team von Biogenes

Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
3. KG	76.693
4. KG	127.822
5. KG	511.291



# Delegate Software AG

Basel-Pratteln, Schweiz  
 www.delegate.de

## Firmendaten

Delegate Software AG  
 Rütliweg 9, CH-4133 Pratteln  
 Verwaltungsrat: Dr. Dieter Raebel  
 Branche: Software für die Großgastronomie

## Was wir tun:

Delegate Software AG ist ein international tätiges Softwareunternehmen mit Sitz in Basel und Entwicklungszentrum in Wien, welches Warenwirtschaftssoftware und Systemlösungen (Kassen- und bargeldlose Zahlensysteme, elektronische Menüwahlsysteme) für die Gemeinschaftsverpflegung und Kliniken entwickelt, wartet und vertreibt.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

- Ein neues Delegate System ist fertiggestellt, die ersten 15 Kunden arbeiten bereits produktiv mit dieser neuen Version, u.a. Euresst Wien (Compass Group, No. 1 in Europa), das Nordwest-Krankenhaus Frankfurt und die Hotelfachschule Lausanne;
- Der Delegate WebClient ist z.B. bei Starbucks Middle East im Einsatz, ebenso wie die neue B2B Solution zur Prozessoptimierung, u.a. in Zusammenarbeit mit REWE
- In der Kooperation mit dem Weltmarktführer für Hospitality Software, dem NASDAQ Unternehmen Micros-Fidelio Inc., sind nun nach Europa, Afrika und Mittlerer Osten auch der Raum Asia-Pacific und Nord- und Südamerika auf das von Delegate für Micros entwickelte Fidelio Materials Control umgestellt. Die Verkäufe von "Materials Control" laufen derzeit an, Delegate ist sowohl an den Softwareumsätzen als auch an den laufenden Wartungseinnahmen beteiligt.
- Messeteilnahmen 2003: Internorga (03/03, D), HITEC (05/03, USA), Igeho (11/03, CH)
- Nach abgeschlossener Restrukturierung per Ende April ist das neue Geschäftskonzept, den Vertrieb über leistungsstarke, international tätige Partner zu steuern, weitgehend umgesetzt. Ohne Ausbau der eigenen Infrastruktur und Personalaufbau können somit wesentlich höhere Umsätze und in direkter Folge Ergebnisse realisiert werden. Die stetig steigende Zahl von Bestellungen des Partners Micros-Fidelio ist ein wichtiger Hinweis für die Richtigkeit und Tragfähigkeit dieses Konzeptes.

## Ziele:

- In den kommenden Jahren ist deshalb damit zu rechnen, dass die getätigten Entwicklungsinvestitionen durch den breiten internationalen Vertrieb eine überdurchschnittliche Rendite erwirtschaften.
- Es gibt konkrete Gründe, dass ein profitabler Exit für die GUB Glasauer Swiss KoAG über einen Tradesale in den nächsten 2 – 3 Jahren realistisch ist.



Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
GUB Swiss	3.500.000 CHF

# Dr. Frische GmbH

Alzenau, Bayern

## Firmendaten

Dr. Frische GmbH  
 Industriestraße 13  
 63755 Alzenau  
 Geschäftsleitung: Dr. Rainer Frische  
 Branche: Innovative Chemie

## Was wir tun:

Die Dr. Frische GmbH nutzt die Syntheseleistung von Pflanzen, um Chemiegrundstoffe und Zwischenprodukte herzustellen. Dabei sind pflanzliche Öle und Fette von besonderem Interesse. Sie stellen heute gegenüber den petrochemischen Ausgangsstoffen eine preislich attraktive Rohstoffquelle dar.

Das Unternehmen betreibt mit seinen Verfahren und Technologien eine Oleochemie (Fettchemie) neuen Typs. Die Mehrzahl der Patente und Patentmeldungen betrifft derartige Technologien. Die erzeugten Produkte finden Anwendung in synthetischen Schmierstoffen, sie dienen als Additive für Kunststoffe und als Polymerbausteine für die Herstellung von Hochleistungskunststoffen.

## Ziele:

Ziel des Unternehmens ist es, eine führende Position im Markt für Hochleistungsprodukte auf der Basis nativer Öle und Fette einzunehmen, wie z. B. Spezial-Kunststoffe.

### Investition:

Fund	Anschaffungskosten
1. KG	312.253
3. KG	274.076
5. KG	1.000.122
7. KG	250.000



# Eurolab Instruments GmbH

Salzburg

www.eurolab-instruments.com



Ing. Michael Gruber  
Geschäftsführer

## Firmendaten

Eurolab Instruments GmbH  
Michael Walzgasse 24  
A-5020 Salzburg  
Geschäftsleitung: Ing. Michael Gruber  
Branche: Medizintechnik

## Was wir tun:

Entwicklung und Produktion von Diagnostikgeräten für die Blutanalyse.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

- Die Entwicklung des Eurolyser Biochemiesystems wurde abgeschlossen
- Fresenius KABI vertreibt Eurolyser in Österreich
- Messeteilnahme MEDICA 2003 im November geplant
- Breite Kontakte zu weltweiten Diagnostik-Geräte Händler.
- Anstreben von OEM Kooperationsverhandlungen mit größeren Reagenzherstellern.

## Ziele:

Potentiale für die Unternehmensentwicklung der kommenden 2-3 Jahren sind u.a. auch die Verwendung des Eurolyser in Nischenmärkten wie z. B. der Lebensmittelchemie und der Anwendung für Spezialtests die nicht in der täglichen Laborroutine abgearbeitet werden.



### Investition:

Fund	Anschaffungskosten
GUB Austria	430.000



# Feistkorn & Wolf GmbH

Bamberg  
www.rapidcontact.de

## Firmendaten

Feistkorn & Wolf elektrische Verbindungstechnik GmbH  
Kronacher Straße 41  
96052 Bamberg  
Geschäftsleitung: Vera Feiskorn, Klaus Wolf  
Branche: Elektrotechnik, Kommunikation

## Was wir tun:

Entwicklung und Vertrieb von miniaturisierten, patentierten, passiven Komponenten und Systemen für Daten- und Kommunikationsnetze im Bereich Kupfer- und Lichtwellenleiteranwendungen, innovative Klemm- und Steckverbindungen.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

- 2002 erfolgreiche Markteinführung der Produktgruppe Datentechnik über den Großhandel
- 2002 Produktlieferant der Deutschen Telekom AG
- 2003 Aufnahme im Vertriebsortiment der Firma Würth, Künzelsau
- Kooperation für gemeinsame Markteinführung der Produktgruppe Telekommunikation in 2003 mit Fa. Dehn & Söhne
- Verlustphase wurde 2002 beendet
- Positionierung als führender Systemlieferant für OEM und Handel durch Alleinstellungsmerkmale und Produktvorteile

## Ziele:

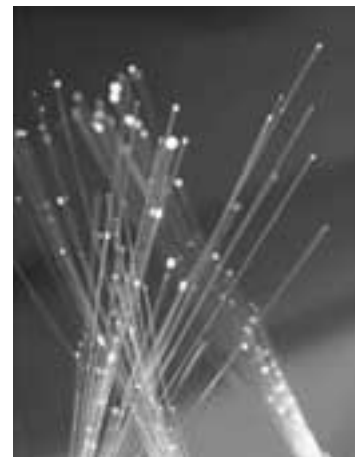
Mit der rapid contact technology wird dem stetig wachsenden Bedarf an hochwertiger Verbindungstechnik mit minimaler Baugröße in Industrie und Kommunikationstechnik Rechnung getragen. Dabei sind einfache Bedienbarkeit, hohe Datenübertragungsraten, Schonung der Ressourcen und dauerhaft zuverlässige Materialeigenschaften grundlegende Voraussetzungen bei der Entwicklung. Für einen sicheren und durchgängigen Einsatz unserer Systeme wird die mehrfach prämierte rapid contact technology nach internationalen Standards ausgerichtet und ihre zuverlässige Funktion in Industrieanwendungen als auch für Kommunikations- und Netzwerktechnik durch externen Laborservice geprüft.



Vera Feistkorn und Klaus Wolf



Verbindungselemente für die Glasfasertechnologie



Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
6. KG	650.000
GWK KGaA	150.000



# Hydrotec Gesellschaft für Wassertechnik AG

Rehau, Oberfranken  
 www.hydrotec-ag.de



Dr. Andreas Burger  
 Vorstand

## Firmendaten

Hydrotec Gesellschaft für Wassertechnik AG  
 Reichenbergerstraße 22  
 95111 Rehau  
 Vorstand: Wolfgang Schulze, Dr. Andreas Burger  
 Branche: Wasseraufbereitung

## Was wir tun:

Das Unternehmen produziert Produkte für die Wasseraufbereitung, insbesondere im Bereich des physikalischen Kalk- und Korrosionsschutzes, der UV-Entkeimung und Gewässerschutzprodukte.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

Das Unternehmen meldet dazu: Der Umsatz stieg im Jahr 2002 gegenüber Vorjahr um 29% auf Euro 1,67 Mio., was angesichts der vorstehend erwähnten Ereignisse und der gesamtwirtschaftlichen Situation eine gute Steigerung ist. Aufgrund der nicht komplett erreichten Zuflüsse aus der Emission haben wir in der Folge den ursprünglich geplanten Umsatz nicht finanzieren können. Trotz allem ist es uns gelungen, die prognostizierten Jahresergebnisse, 2001 und 2002 kumuliert, einzuhalten.

## Ziele:

Mit der Übernahme der Produkte eines bisherigen Mitbewerbers und der Erweiterung der Vertriebspräsenz plant das Unternehmen, den Umsatz im Jahr 2003 um weitere 30% zu steigern. Der Auftragseingang wuchs zu Anfang 2003 bereits mit 20% an. Neue Produktgruppen im Bereich Wellness bieten weitere Umsatzpotentiale in naher Zukunft. Neben der Erweiterung des Vertriebes in Deutschland wird auch international weiter aufgebaut. Anfang des Jahres wurde in Arabien eine Vertriebsrepräsentanz eröffnet.



Produkte der Hydrotec

**HYDROTEC**  
 Gesellschaft für Wassertechnik AG

Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
2. KG	613.500

# I dencom AG

Zürich und Berlin  
www.idencom.com

## Firmendaten

I dencom AG  
Im Staubeweidli 11  
CH-8820 Waedenswil / Zürich  
Geschäftsleitung: Qui-Ping Zeng  
Branche: Biometrie, Fingerabdruckerkenung, Zugangs- und Sicherheitssysteme

## Was wir tun:

Firmenziel ist die Vermarktung der zum Patent angemeldeten BioKey® Fingerprintidentifikations-Software, die sowohl Komfort als auch erhöhte Sicherheit bietet. Eine weitere Alleinstellung ist die PC-Unabhängigkeit des Fingerprint Identifikationsmoduls als Stand-Alone Einheit, die sich durch extreme Miniaturisierung und hohe Leistungsfähigkeit auszeichnet. Mit diesen Produkten ist Idencom in der Lage interessante Massenmärkte wie Physical Access, Smart-Card, IT-Security, Automotive, Mobilgeräte (PDA, Handy und Notebook) und Waffensicherung, anzusprechen und mit den wesentlichen Marktteilnehmern Kooperationsverträge zu schliessen.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

Strategische Partner wie Texas Instruments, Motorola  
Mit diesen Kunden wurden in den letzten Monaten Vermarktungsverträge geschlossen:

- Physikalischer Zugang: Kaba, Siedle, MBB-Gelma, Miditec, Interflex und andere
- Smart-Card: Bundesdruckerei
- IT Security: Loqware und Imprivata
- Automotive: HUF
- Mobilgeräte: NOKIA
- Waffensicherung: Browning-Herstahl
- Software Lizenznehmer: Corona, TST und ekey

## Ziele:

Durch das Lizenzkonzept, die Unterstützung der gängigsten Fingerabdruck-Sensoren (vor allem kostengünstige Zeilensensoren) und DSP Prozessoren auf dem Markt und die enge Kooperation mit den Marktführern ist Idencom in der Lage, die BioKey® Technologie effizient zu vermarkten. Zielsetzung ist es, bis 2005 in Europa 50% Marktanteil im Bereich Fingerabdruckidentifikation zu erreichen.



BioKey®-Modul und Sensor



Minutien als Grundlage zur eindeutigen Identifikation

### Investition:

Fund	Anschaffungskosten
GUB Swiss	3.200.000 CHF



# Inovit GmbH

Ismaning, München  
 www.inovit.de

**Geschäftsdaten:**

Inovit GmbH  
 Carl-Zeiss-Ring 13  
 85737 Ismaning  
 Geschäftsleitung: Joachim Grau  
 Branche: Software für medizinische Anwendungen in Röntgenabteilungen (Radiologie)

**Was wir tun:**

Inovit entwickelt und vertriebt Softwarelösungen für radiologische Abteilungen von Krankenhäusern und niedergelassenen Radiologen, die den gesamten Prozessablauf in der Radiologie steuert.

**Aktuelle wesentliche Ereignisse:**

Die Radiologielösung INO-RMS der Inovit GmbH etabliert sich in immer mehr Radiologiepraxen. Eine besonders große Nachfrage macht sich nach dem Zugriff von Röntgenbildern über das Web bemerkbar. Die Möglichkeit, Bilder schnell und zuverlässig einzusehen, leistet einen großen Beitrag zur Kosteneffizienz im Gesundheitswesen und wird sich konsequent durchsetzen. Damit ist der Produktbereich der Inovit ein wichtiger Wachstumstreiber im Nexus-Konzern.

**Ziele:**

Ausbau des Kundenstamms, Steigerung der Lizenz- und Wartungserlöse, um das Wachstum auch vom Ergebnis her abzusichern. Umsatzsteigerungen von 10% bei gleichzeitiger Erhöhung der Wertschöpfung.



Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
5. KG	1.022.583

# Jazzey GmbH

Salzburg  
www.jazzey.com

## Geschäftsdaten:

Jazzey GmbH  
Hellbrunner Straße 11a  
A-5020 Salzburg  
Geschäftsleitung: Norbert Hundsberger  
Branche: Software, Netzwerkmonitoring

## Was wir tun:

Jazzey ist eine plattformübergreifende und einheitliche Lösung zur Echtzeit-Überwachung von IT-basierten Geschäftsprozessen (End-to-End) in mittelständischen und großen Unternehmen. Die Software wird zentral installiert, konfiguriert und überwacht System-Informationen und Performance-Daten von Netzwerken, Servern und Anwendungen.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

Zu den Kunden der Jazzey GmbH zählen namhafte deutsche Konzerne der Automobilbranche (smart GmbH); der Luftfahrt (EADS, Augsburg); der Telekommunikation und des Finanz- u. Versicherungsbereiches, (WWK Lebensversicherung a.G., München; Nürnberger Versicherung Österreich AG); Lechwerke AG, Augsburg; GFK-Gruppe, Nürnberg.

## Ziele:

Jazzey ist eine Systemmanagement-Software, mit der Netzwerke überwacht, bewertet und geprüft werden können. So gibt Jazzey frühzeitig Alarm, wenn es zu Engpässen und kritischen Auslastungen kommt. Es ermöglicht auch Leistungsvergleiche des Systems an verschiedenen Orten und funktioniert plattformübergreifend über heterogene Netze. Die Software soll zukünftig überall zum Standard werden. Die Zahl der Projekte in den USA soll daher auch gesteigert werden.



### Investition:

Fund	Anschaffungskosten
7. KG	473.276



# Life Optics GmbH

Wien  
www.lifeoptics.com



Dr. Maria Gabriele Lehl  
Geschäftsführerin

## Firmendaten

Life Optics GmbH  
Seeböckgasse 59  
1160 Wien  
Geschäftsleitung: Dr. Maria Gabriele Lehl  
Branche: Medizintechnik, Optik

## Was wir tun:

Life Optics GmbH entwickelt, produziert und vermarktet International eine echte Innovation in der Medizintechnologie: des weltweit ersten kopfgetragenen Zoommikroskops mit Autofokus und Parallaxenausgleich – das VARIOSCOPE®. Mit dem Varioscope® steht operierenden Ärzten eine Sehhilfe mit variabler Vergrößerung, automatischer Entfernungseinstellung und damit gekoppeltem Parallaxenausgleich zur Verfügung. Es handelt sich hier um eine völlig neue Produktklasse, die mit keinem der bisher am Markt vorhandenen Angebote verglichen werden kann. Somit präsentiert sich die Klasse der Varioscope® eigenständig neben den traditionellen chirurgischen Sehhilfen der OP-Mikroskope und Lupenbrillen.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

Technologievorsprung und rasche Marktdurchdringung sind die Kennzeichen von Life Optics. Weltweite Patente und Markenrechte für das Varioscope® verdeutlichen die technologische Kompetenz. 45 Vertriebspartner in 47 Ländern weltweit und ein Tochterunternehmen in den USA/Chicago unterstreichen die schnelle Marktdurchdringung.

## Ziele:

Life Optics GmbH wird sich von einem Einproduktunternehmen zu einem Mehrproduktunternehmen entwickeln. Für zwei weitere Produktlinien wird zur Zeit in Zusammenarbeit mit namhaften nationalen und internationalen Universitätsinstituten die Markteinführung vorbereitet. Life Optics GmbH soll der weltweit dominierende Hersteller von „High Technology Headmounted Visions Systems“ werden und so einen entscheidenden Beitrag zur Qualitätssicherung in der Medizin liefern. Hierfür investiert das Unternehmen in den nächsten Jahren hauptsächlich in den Ausbau der Technologieführerschaft und in eine weltweite Markterschließung.



VARIOSCOPE® im Einsatz  
bei Chirurgen



Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
GUB Austria	1.668.470
6. KG	500.000

# Lingualcare Inc.

Dallas, USA  
www.lingualcare.com



v.l.n.r. Lea Nesbit, Rüdiger Rubbert, Thomas Weise, Dr. Dirk Wiechmann

## Firmendaten

Lingualcare Inc.  
17103 Preston Road  
Suite 185, LB 112  
Dallas, TX 75248, USA  
Geschäftsleitung: Lea Nesbit  
Branche: Dentaltechnik

## Was wir tun:

Die Gesellschaft mit Sitz in Dallas, Texas, USA wurde im Oktober 2002 von Herrn Rüdger Rubbert, Frau Lea Nesbit, Herrn Thomas Weise (alle vormals Gründer und Manager von OraMetrix, Inc.) und Herrn Dr. Dirk Wiechmann (einem international anerkannten Spezialisten für linguale Kieferorthopädie) gegründet.

Bei der Lingualtechnik wird die feste kieferorthopädische Apparatur auf die Innenseite der Zähne geklebt und ist von außen gesehen unsichtbar. Sogenannte "intelligente" Apparaturen verwenden vom Computer optimierte und mit Robotern angefertigte Drahtbögen zur Zahnstellungskorrektur. Lingualcare verwendet nun ein spezielles, zum Patent angemeldetes, intelligentes und 100% kundenspezifisch angefertigtes Drahtbogen-Bracket-System, das die Vorteile der Lingualtechnik und der zum Beispiel von OraMetrix, Inc. angebotenen Drahtbogenfertigung verbindet mit einer speziellen Design- und Fertigungstechnologie für extrem flache und der jeweiligen individuellen Zahnform angepasste Brackets:



Positionierung der Zahnspan-  
genhalterung auf der Innen-  
seite der Zähne



Lingualcare Comfort™ Bracket System

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

Lingualcare verfügt über die Lizenzen und Zulieferverträge, um diese einmalige, ästhetisch überlegene und für den Patienten vorteilhafte Technologie exklusiv in Nord- und Süd-Amerika anbieten zu können. Eigene Patentanmeldungen festigen zudem die Wettbewerbsposition. Das System ist fertig entwickelt und bereits an über 300 Patienten erfolgreich angewendet.

## Ziele:

Als "health care provider" beabsichtigt Lingualcare in den nächsten fünf Jahren etwa 20 kieferorthopädische Kliniken in den USA zu eröffnen und mit der exklusiven Lingualtechnologie Patienten direkt zu behandeln. Das Geschäftsmodell ist zunächst fokussiert auf ein hochpreisiges und ästhetisch orientiertes Marktsegment.

Lingualcare plant, mit den 20 kieferorthopädischen Praxen einen Umsatz von mehr als 80 Mio. USD zu erwirtschaften. Die angestrebte Umsatzrendite von über 40% ist vergleichbar mit den in der Kieferorthopädie und der kosmetischen Chirurgie in den USA ohnehin erzielten herausragenden Margen.

### Investition:

Fund	Anschaffungskosten
7. KG	208.000
2002 KG	23.000

# LipoNova GmbH

Hannover  
www.liponova.de



Dr. Claudia Ulbrich  
Geschäftsführerin

## Firmendaten

LipoNova GmbH  
Feodor-Lynen-Str. 23  
30625 Hannover  
Geschäftsleitung: Dr. med. Claudia Ulbrich  
Branche: Biotechnologie

## Was wir tun:

Als Biotechnologieunternehmen fokussiert sich LipoNova auf die Erforschung, die Herstellung und den Vertrieb neuer Arzneimittel gegen definierte Krebserkrankungen. Besondere Expertise weist das Unternehmen bei der Behandlung des nicht-metastasierten Nierenzellkarzinoms mit Tumorimpfstoffen auf. Der hierfür von LipoNova entwickelte Tumorimpfstoff wurde bereits erfolgreich in einer klinischen Phase-III Studie unter Beteiligung von 55 deutschen Kliniken an 558 Patienten getestet. Für diesen Impfstoff beantragt LipoNova nun eine europaweite Zulassung, mit der im ersten Quartal 2004 gerechnet wird.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

- Erreichte Meilensteine: Abschlußbericht der Phase-III Studie beim Nierenzellkarzinom mit positiven Ergebnissen liegt vor, den Orphan-Drug-Status für dieses Arzneimittel hat LipoNova bereits im Herbst 2002 von der europäischen Zulassungsbehörde EMEA erhalten, wodurch LipoNova Anrecht auf ein beschleunigtes Zulassungsverfahren geltend machen kann.
- Kunden/Kooperationen: Zusammenarbeit mit über 100 spezialisierten uro-onkologischen Kliniken und Praxen in Deutschland
- Kongresse in 2003: Deutsche Gesellschaft für Urologie, 09/03, Hamburg, Deutsche Gesellschaft für Onkologie, 10/03. CH-Basel

## Ziele:

- Zulassung des Tumorimpfstoffs über die Europäische Zulassungsbehörde mit nachfolgendem Alleinvertriebsrecht in der EU, Vertriebskooperation mit internationalem Pharmapartner
- Perspektive: Wachstumsraten von > 100 % pro Jahr nach Zulassung
- Vision: Europäischer Marktführer in der Tumorimpfstoffentwicklung



### Investition:

Fund	Anschaffungskosten
6. KG	929.175



# MediGlobe-Gruppe

Achenmühle, Bayern  
 www.medi-globe.de

## Firmendaten

Medi-Globe Corporation  
 Tempe, Arizona, USA  
 Geschäftsleitung: Stefan Wohnhas, MBA  
 Branche: Medizintechnik, chirurgische Instrumente

## Was wir tun:

Medi-Globe Corporation forscht, entwickelt, produziert und vertreibt innovative Medizintechnikprodukte mit Schwerpunkten in den Bereichen gastroenterologische Endoskopie, Urologie, Vascular Kardiologie und Wundversorgung.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

- Eine komplette neue single-use (für den einmaligen Gebrauch bestimmte) Produktlinie für den Einsatz in der Gastroenterologie wurde im ersten Quartal 2003 in den Markt eingeführt.
- Europas modernstes Fertigungswerk für high-tech Wundversorgungsprodukte in Schweinfurt wurde kürzlich von der DEKRA zertifiziert.
- Medi-Globe hatte im April 2003 am Ärztekongress für "bildgebende Verfahren" in Düsseldorf teilgenommen und wird sich im Mai 2003 ebenfalls auf der Fachausstellung "Digestive Disease Week" (DDW) in Orlando Florida, USA präsentieren.

## Ziele:

Medi-Globe entwickelt sich trotz der allgemein verhaltenen Wirtschaftslage gut. Im ersten Quartal 2003 konnte eine Umsatzsteigerung von ca. 19% erzielt werden! Da sich Medi-Globe bewusst in einem Wachstumssegment positioniert hat, wird diese Unternehmensentwicklung auch in den kommenden Jahren aufrecht erhalten werden können. Den einzigen "Bremsfaktor" sieht das Medi-Globe Management derzeit in der unzureichenden Verfügbarkeit von Wachstumskapital.



Stefan Wohnhas  
 Vorstand MediGlobe



Sonden für die chirurgische Endoskopie

Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
4. KG	1.329.358
GWK KGaA	3.034.359
GUB Swiss	1.410.780 CHF



# Nexus AG

Villingen-Schwenningen  
www.nexus-ag.de



Dr. Ingo Behrendt  
Vorstand

## Firmendaten

Nexus AG  
Auf der Steig 6  
78052 Villingen-Schwenningen  
Tel. 07721-8482-320  
mail@nexus-ag.de  
Vorstand: Dr. Ingo Behrendt, Stefan Burkart  
Branche: Medizinische Software für Kliniken

## Was wir tun:

Die Nexus AG in Villingen-Schwenningen entwickelt und Soft- und Hardware-Lösungen für den medizinischen Bereich. Das Unternehmen wurde 1989 gegründet und konzentriert sich auf medizinisch-klinische Informationssysteme für Krankenhäuser, Rehabilitations- und Sozial-einrichtungen. Mit der Tochtergesellschaft INOVIT realisiert Nexus Radiologie-Management-Systeme. Gemeinsam mit dem holländischen Kooperationspartner Nucletron B.V. hat Nexus das Produkt Oncentra entwickelt, das im Bereich der Strahlentherapie eingesetzt wird. Mit rund 160 Mitarbeitern erwirtschaftete die Nexus AG im Geschäftsjahr 2001 einen Umsatz von 15 Millionen Euro. Die Nexus-Gruppe ist mit rund 110 Installationen in 10 Ländern präsent.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

Die Nexus AG ist eines der wenigen konzernunabhängigen Unternehmen im Gesundheitswesen. Das Unternehmen konzentriert sich ausschließlich auf die Implementierung von Informationssystemen in Krankenhäusern und trägt dazu bei, Behandlungs- und Pflegeprozesse schneller, qualitativ hochwertiger und kostengünstiger zu organisieren. In diesem Zusammenhang hat NEXUS eine besonders gute Position bei Krankenhäusern in Deutschland, der Schweiz und Österreich erreicht. Installationen in den USA, Großbritannien und Skandinavien zählen zu den wichtigen Meilensteinen bei der Internationalisierung des Unternehmens. Anwender von Nexus Informationssystemen begrüßen den formularbasierten Aufbau des Systems. Die bisher bekannten manuellen Aufzeichnungen in der Papierakte können nun elektronisch in ähnlicher Form erfasst werden. Schulungen des Personals im Krankenhaus lassen sich damit innerhalb kürzester Zeit durchführen.

## Zukunft:

Mit dem Servicebereich des Unternehmens, fungiert Nexus nun auch immer stärker als Dienstleister. Immer häufiger nutzen Krankenhäuser externe Ressourcen, um die gestiegenen Anforderungen an die interne IT-Abteilung realisieren zu können. NEXUS konzentriert sich daher im Rahmen dieser Entwicklung auf beratende Tätigkeiten bei der Auswahl von Hardware, Sicherheitskonzepten, Intranet- und Internet-Lösungen.



Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
3. KG	1.520.452
5. KG	2.417.304
GWK KGaA	6.996.055

# november AG

Erlangen  
www.november.de

## Firmendaten

november Aktiengesellschaft  
Gesellschaft für Molekulare Medizin  
Ulrich-Schalk-Straße 3  
91056 Erlangen  
Vorstand: Dr. Wolf M. Bertling  
Branche: Biotechnologie, Molekulare Therapiemethoden

## Was wir tun:

Die november AG fokussiert ihre Entwicklungskapazitäten auf Produkt- und Technologie-Plattformen für die molekulare Medizin sowie Produkt- und Markenschutz. Dazu zählen im Geschäftsbereich **directif**, integrierte Systeme für die schnelle, kostengünstige und sichere Nukleinsäurediagnostik für den frühzeitigen Nachweis von viralen, bakteriellen Krankheitserregern, tumorbedingten Veränderungen oder genetischen Risikofaktoren. Im Geschäftsbereich **identif Technologies** werden fälschungssichere Lösungen für den Produkt- und Markenschutz entwickelt. Die therapeutischen Beiträge zur Molekularen Medizin aus dem Bereich **responsif Therapeutic Solutions** stellen mit ihrem neuartigen immuntherapeutischen Wirkprinzip den dritten Entwicklungsschwerpunkt dar. Seit Anfang 2003 wird dieser Bereich in einer Ausgliederung, der responsif GmbH, weitergeführt.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

- Bristol-Myers Squibb GmbH erster Kunde für DNA-Etiketten (identif Technologies). Inifineon erprobt Cluster-Markierungen für SmartCard-Chipmodule. Weitere Projekte mit namhaften Partnern in Vorbereitung.
- Prototyp der integrierten Analyseeinheit (Cartridge) für das Lab-on-a-Strip System wurde fertiggestellt. Proof-of-Concept für die Cartridge soll im Laufe des zweiten Quartals 2003 gezeigt, mit der klinischen Validierung voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2004 begonnen werden. Die november AG und Siemens Medical Solutions beabsichtigen, die bestehende Entwicklungskooperation in den nächsten Monaten durch eine strategische Partnerschaft zu ergänzen.

## Ziele:

- Etablierung der identif Technologies als "Sicherheitstechnologie der Wahl"
- Etablierung der "Lab-on-a-Strip" Technologie weltweit als technologischer Goldstandard des In-vitro-Diagnostik Nukleinsäureanalytikmarkts, d.h. als beste und zuverlässigste Methode zum Nachweis oder Ausschluss einer Erkrankung. Die Nukleinsäurediagnostik ist laut Brancheneinschätzungen mit durchschnittlichen Wachstumsraten von jährlich über 25 Prozent das am schnellsten wachsende Segment in diesem Diagnostik-Markt.

### Investition:

Fund	Anschaffungskosten
2. KG	391.890
GWK KGaA	3.430.874



Dr. Wolf M. Bertling  
Vorstand



# Orametrix inc.

Dallas und Berlin  
www.orametrix.com



Chuck Abraham  
CEO, Orametrix, USA



Friedrich Riemeier  
Gründer der Orametrix



Biegeapparat mit zwei ausgebogenen Zahnspangen

## Firmendaten

Orametrix GmbH  
Rungestraße 19  
10179 Berlin  
Branche: Medizintechnik, Kieferorthopädie

## Was wir tun:

OraMetrix, Inc., (Dallas, Texas / Berlin), Berlin beschäftigt sich mit der Entwicklung und Vermarktung von 3D-Imaging, Software und Robotics für die Kieferorthopädie und weitere Anwendungen. Das Produkt: SureSmile

OraMetrix bietet einen Service unter dem Produktnamen SureSmile an. Der konkurrenzlose OraMetrix 3D Intraoralscanner ermöglicht es erstmalig das Gebiss eines Patienten intraoral digital zu erfassen und zu vermessen. Auf Grundlage dieser virtuellen Daten wird die Behandlung am Bildschirm geplant und dem Kieferorthopäden die für die Durchführung der Behandlung erforderlichen Drahtbögen zugesandt. Die Drahtbögen werden in eigens hierfür entwickelten Fertigungszellen bei OraMetrix unter Verwendung von 6-Achsen Robotern hergestellt.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

- Die initiale Markteinführung erfolgte im November 2002, die kommerzielle Markteinführung ist für Mitte 2003 geplant.
- SureSmile verfügt über die dazu erforderliche FDA Zulassung.
- Es sind 13 Patente erteilt, mehr als 30 weitere angemeldet.

## US Markt

Etwa 8.400 Kieferorthopäden behandeln in den USA 2,6 Millionen neue Patienten pro Jahr. Der Durchschnittspreis für eine kieferorthopädische Behandlung beträgt 4.100 \$. Die kieferorthopädische Branche setzt weltweit 18 Milliarden \$ um, davon allein 10,6 Milliarden in den USA. Das Wachstum ist stetig und liegt bei 7,5% pro Jahr.

Der steigenden Nachfrage nach kieferorthopädischen Behandlungen steht ein Rückgang der Anzahl an Kieferorthopäden gegenüber. Die steigende Nachfrage lässt sich nur durch Effizienzsteigerung und Einsatz neuer Technologien befriedigen.

## Ziele:

Der angestrebte Marktanteil liegt unter 10% der US Kieferorthopäden.

Der Zutritt zu weiteren Märkten ist nach der erfolgreichen Markteinführung in den USA geplant.



Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
2. KG	27.929
3. KG	660.947
GWK KGaA	2.500.000
GUB Swiss	482.480 CHF

# Reich GmbH

Ulm-Nersingen  
www.reichpumps.com

## Firmendaten

Reich Baumaschinen GmbH  
Im Riedle 9, 89278 Nersingen bei Ulm  
Geschäftsleitung: Ulrike Hudelmaier  
Branche: Betonpumpen

## Was wir tun:

Reich verfügt als Innovationsführer der Branche über umfassende Basispatente.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

Eine der aktuellsten Neuheiten ist der Durchbruch bei der Entwicklung eines teleskopierbaren Pumpenmastes, dem TeleBoom. Der TeleBoom bewährt sich bereits auf schwierigsten Baustellen. Mit einer Teleskopierzeit von etwas über einer Minute kann der Großmast automatisch so verlängert werden, dass zwischen 3 und 4 zusätzliche Stockwerke mit Beton versorgt werden können. Der Vorteil liegt u.a. im konkurrenzlos günstigen Anschaffungspreis des TeleBooms, da dieser „zwei Maschinen in einer“ darstellt. Die ebenfalls patentierte „2V-Abstützung“ sichert die Standfestigkeit der Reich-Pumpen auch unter extremen Bedingungen und bei geringem Platzbedarf. Aktuell arbeitet Reich an der „Constant-Flow“ Betonpumpe, die einen bisher nicht erreichbaren kontinuierlichen Betonfluss ermöglicht. Verbunden mit der automatischen Endschlauchführung für eine maschinell exakte Positionierung wird neben erheblichen Energieeinsparungen mehr Qualität und Sicherheit am Bau erreicht. Mit reger Messeaktivität zeigt Reich international Präsenz: Dazu gehört alle drei Jahre die BAUMA (München) – die weltgrößte Baumaschinenmesse.

## Ziele:

Ziel der weiteren Entwicklungsarbeit ist die „automatisierbare Betonpumpe“: Hier sieht Reich eine noch unbearbeitete Marktchance, besonders im Bereich Schnittstellenverbesserung bei der Betonbringung. Reich wird innerhalb der nächsten 5 Jahre die Betonindustrie ins moderne Industriezeitalter bringen und gleiche Qualitätsansprüche wie in anderen high-tech Branchen erfüllbar machen.



Ulrike Hudelmaier  
Geschäftsführerin

Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
4. KG	2.275.197
5. KG	511.291

# Reich

# RhoBeSt coating GmbH

Insbruck, Steinach am Brenner  
www.rhobest.com



Dr. Doris Steinmüller  
Geschäftsführerin



Einsatzbeispiele für  
RhoBeSt Diamantschichten  
in der Schmuckindustrie  
und Elektronik

## Firmendaten

rho-BeSt coating Hartstoffbeschichtungs GmbH  
Erlach 165, A-6150 Steinach  
Geschäftsleitung: Dr. Doris Steinmüller-Nethl  
Branche: Dünnschichttechnologie, Diamantschicht

## Was wir tun:

rho-BeSt Diamantbeschichtungstechnologie – Plattformtechnologie für Anwendungen derzeit im Verschleißschutz (zerspanende Werkzeuge) und Luxusgüterbereich (Uhren, Schmuck), mittelfristig in den Segmenten Elektronik (Hochleistungsbauelemente) und Medizintechnik (chirurgische Instrumente, Implantate).

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

- glatte, diamantbeschichtete Werkzeuge werden in der Alu- und Kunststoffbearbeitung eingesetzt; diamantbeschichtete Luxusgüter (Uhr, Schmuck)

## Wichtige Großkunden:

- EADS, Astrium, BMW, Daimler-Chrysler, Audi, Bosch,
- Messeteilnahmen 2002: EMO/Hannover, Fakuma/Friedrichshafen
- geplant (Besuch mit Vortrag/meetings, Teilnahme) 2003: Eurotools/Sinsheim, EMO/Mailand, Materialica/München, Fakuma/Friedrichshafen, Intertech/Friedrichshafen, Euromold/Frankfurt:
- geplant (Besuch mit Vortrag/meetings, Teilnahme) 2004: Fameta/Nürnberg, Intertool/Wien, AMB/Stuttgart, Aluminium/Essen, Metav/Düsseldorf, Prodex/Basel
- Verschleißschutz: Vertriebsgesellschaft r-BeSt tooling – Werkzeughersteller, Endanwender, Händler – Internationalisierung: Spanien, Italien, Schweden
- Luxusgüter, Medizintechnik, Elektronik: Produkte mit großem Partner entwickeln und vertreiben, teilweise schon positiv umgesetzt.

## Ziele:

Wachstumspotenzial: stetige Umsatzverdoppelung für jedes Marktsegment  
Technologie- und Marktführer in Europa mit Diamantschichttechnologie für die Segmente, Verschleißschutz, Luxusgüter, Medizintechnik und Elektronik. (Der Wettbewerb ist nur im Verschleißschutz tätig).



Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
6. KG	1.500.000

# Ribopharma AG

Kulmbach  
www.ribopharma.de

## Firmendaten

Ribopharma AG  
Fritz-Hornschuch-Str. 9  
95326 Kulmbach  
Vorstand: Dr. Roland Keutzer, Dr. Stefan Limmer  
Branche: Biotechnologie, Therapie

## Was wir tun:

Die Ribopharma AG entwickelt Medikamente auf der Basis einer neuen Technologie. Mittels der patentierten SIRPLEX-Technologie, erfolgt die Bekämpfung von lebensbedrohenden Krankheiten wie Krebs oder Virusinfektionen in einem frühen Stadium der Biosynthese schädlicher Proteine. Die bereits in vitro und in vivo nachgewiesene Leistungsfähigkeit der SIRPLEX-Technologie ist allen bisher bekannten, auf dieser Ebene ansetzenden Therapiekonzepten hinsichtlich Effektivität, Nebenwirkungsarmut und Spezifität weit überlegen und erreicht in der Breite ihrer Anwendbarkeit eine völlig neue Dimension.

## Besondere Ansätze der Technologie von Ribopharma:

Hemmung der Neubildung von Blutgefäßen (Angiogeneese):

### Die Folge:

der Tumor wird "ausgehungert" und bildet sich zurück.

Hemmung von Wachstumsfaktor-Rezeptoren (EGF-Rezeptor); Unterdrückung von Onkogen-Produkten; Verhinderung der Resistenz gegen Chemotherapie; Hemmung von für die Metastasierung wichtigen Proteinen;

### Vorteil der Technologie:

Sie ist sehr zielgenau einsetzbar (hoch selektive Wirkung); auf verschiedene Krebsformen anwendbar; in äußerst geringer Dosierung wirksam (im Vergleich zur Antisense-Technologie); Minimierung von Nebenwirkungen.

## Ziele:

Die Entwicklung und Vermarktung einer ganzen Klasse von neuartigen, hoch wirksamen Medikamenten gegen Krebs- und Viruserkrankungen wie z.B.: Glioblastom (Hirntumor); Pankreaskarzinom (Magenkrebs); Hepatitis C; Lungenkarzinom (Lungenkrebs).



Dr. Keutzer und Dr. Limmer  
Vorstände



## Investition:

Fund	Anschaffungskosten
6. KG	469.560
7. KG	707.440
2002 KG	50.000



# Somantec GmbH

Stuttgart  
www.somantec.de



SmokeStation®



Die SmokeStation® im Einsatz bei Rauchern

## Firmendaten

Somantec GmbH,  
Königstraße 80  
70178 Stuttgart  
Geschäftsleitung: Wolfgang Segendorf  
Branche: Filtersysteme zur Raumluftreinigung

## Was wir tun:

Die Somantec GmbH entwickelt kreative Lösungen und innovative Produkte zur Reinhaltung der Atemluft in Innenräumen. So hat die Somantec mit der SmokeStation® - den weltweit ersten "Abfallkorb für Tabakrauch" entwickelt, bei dem es sich um ein hocheffizientes System zur quellennahen Erfassung von Tabakrauch handelt.

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

Die Entwicklung sowie die Markteinführung von SmokeStation® wurde im Geschäftsjahr 2002 abgeschlossen.

Da die SmokeStation® eine ideale Lösung für die stetig zunehmenden Konflikte zwischen Rauchern und Nichtrauchern darstellt, umfaßt das Einsatzgebiet der SmokeStation® alle Bereiche, in denen Raucher und Nichtraucher umstandsbedingt zusammentreffen.

Wichtige Märkte sind daher insbesondere die Industrie, die Hotellerie, die Gastronomie sowie alle öffentlichen Einrichtungen.

Zum Kundenkreis, der bereits heute SmokeStations einsetzt, gehören neben Großfirmen wie z.B. Daimler-Chrysler, Hewlett-Packard, Bosch, Porsche, Siemens auch viele Firmen des Mittelstandes, Banken und Versicherungen sowie auch öffentliche Einrichtungen (z.B. Flughäfen und Krankenhäuser).

Spezialvarianten von SmokeStation® für den Einsatz in der Bahn und in Flugzeugen sind derzeit in der Entwicklung.

## Ziele:

Ein Grossteil des Rauchens in Innenräumen soll zukünftig an SmokeStations stattfinden und damit den rücksichtsvollen und partnerschaftlichen Umgang von Rauchern und Nichtrauchern ermöglichen. Das Marktpotenzial ist entsprechend groß. Für das Geschäftsjahr 2003 plant die Somantec GmbH daher den Ausbau der Vertriebskanäle sowie der Serviceinfrastruktur über Partnerunternehmen und Lizenznehmer. Weiterhin wurden Verhandlungen mit ausländischen Geschäftspartnern zum Export bzw. Lizenzierung von SmokeStation für Länder der EU sowie für Länder im mittleren und fernen Osten aufgenommen.



## Investition:

Fund	Anschaffungskosten
6. KG	365.574
GWK KGaA	351.257



# VOXAR AG

München  
www.voxar.de

## Firmendaten

VOXAR AG  
Drygalski Allee 332  
81477 München  
Vorstand: Winfried Obermüller, Tobias Dorfner  
Branche: Bildbearbeitung



Der Bildhintergrund ist variabel durch die Voxar-Technologie austauschbar

## Was wir tun:

Die VOXAR AG entwickelt und vermarktet Computervisions-Technologie. Die Ergebnisse werden in mehreren Geschäftsfeldern vermarktet. Aufgrund der derzeitigen Konsolidierungsphase des Telekommunikationsmarktes konzentriert sich das Team von 8 Personen auf die Entwicklung und weltweite Vermarktung von Video- und Bildauswertungsanwendungen für polizeiliche Ermittlungsbehörden u. a. im Bereich "Ermittlungen von Kindesmissbrauch".

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

- 2002: Auslieferung der Produkte ILAI Ambit Control und ILAI Anonymus sowie Kooperation (OEM-Deal) mit Steganos GmbH.
- 2002: Im November wurde das erste Video-Auswertungssystem im Polizeipräsidium München installiert. Mit diesem Segment strebt die VOXAR AG im Jahr 2003 an, die Verlustphase zu beenden.

## Ziele:

Die VOXAR AG hat mit ihrer Technologie das Potenzial sich in den nächsten 2 bis 3 Jahren zum führenden Technologielieferanten für Bildverarbeitung und Bildauswertung in Marktnischen (hier speziell Ermittlungsbehörden weltweit) zu etablieren.

Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
5. KG	524.291
6. KG	1.329.358



# WIMAN-Gruppe

www.wiman.net



Vernetzte Funksysteme  
WAN

## Firmendaten

WIMAN Systems GmbH & Co. KG / WIMAN Holdings, Inc.  
 Riemenstraße 30  
 74906 Bad Rappenau  
 Geschäftsleitung: Ulrich Altvater  
 Branche: Funknetzwerke

## Was wir tun:

Die WIMAN-Gruppe entwickelt Funkmodems, die die sogenannte "letzte Meile" überbrücken. Im Stadt- bzw. Ortsnetzbereich können so Daten, Sprache, Video, etc. mit hoher Geschwindigkeit per Funk in das Internet gesendet oder von dort empfangen werden ("DSL per Funk").

## Aktuelle wesentliche Ereignisse:

- Die letzten beiden Jahre waren durch Reorganisation und Sparmaßnahmen gekennzeichnet (verursacht durch die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise).
- Die WIMAN Geräte finden derzeit hauptsächlich in sogenannten Schwellenländern Einsatz (z.B. Puerto Rico, Libanon, Nigeria, Albanien, Ungarn, Ghana, Kroatien, etc.).
- Die neuen Wireless LAN kompatiblen Geräte sind mit ihren niedrigen Kosten auch für die Industrienationen interessant.

## Ziele:

- Mit dem WIMAN Wireless LAN-System sollen flächendeckende Netze – auch in Deutschland – aufgebaut werden, was zu enormen Absatzchancen führt. Dazu finden Gespräche mit Netzbetreibern statt.
- Break-Even soll innerhalb der nächsten 12-24 Monate erreicht werden.

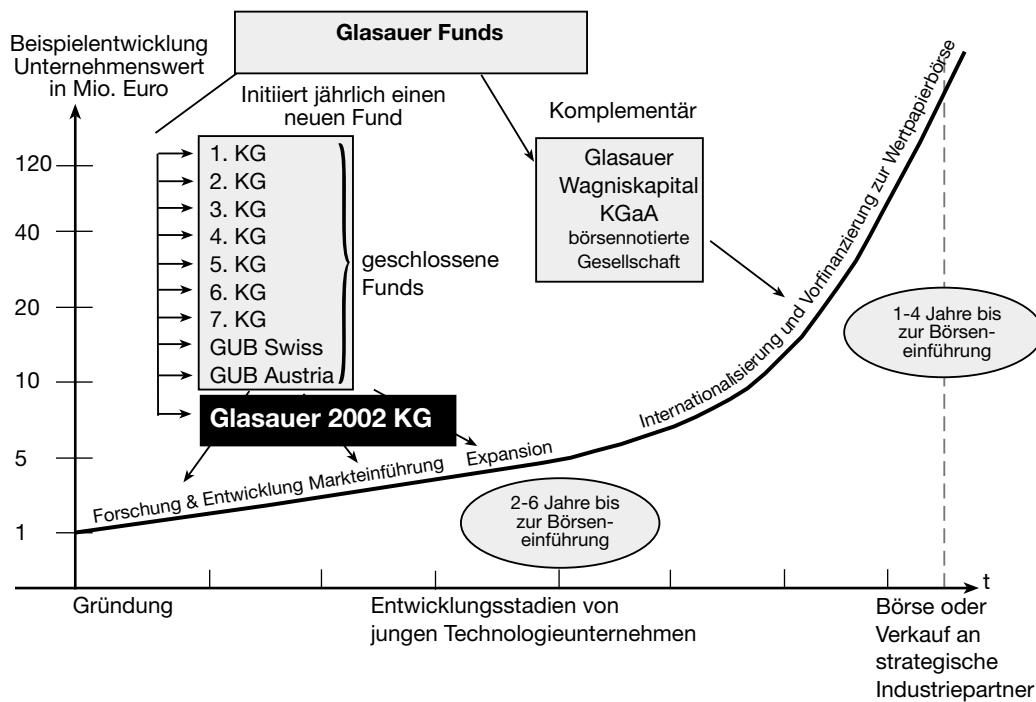


Investition:	
Fund	Anschaffungskosten
4. KG	1.022.584
GWK KGaA	1.303.388

# Strategische Neuausrichtung der Glasauer-Gruppe

Von 1994 bis 2002

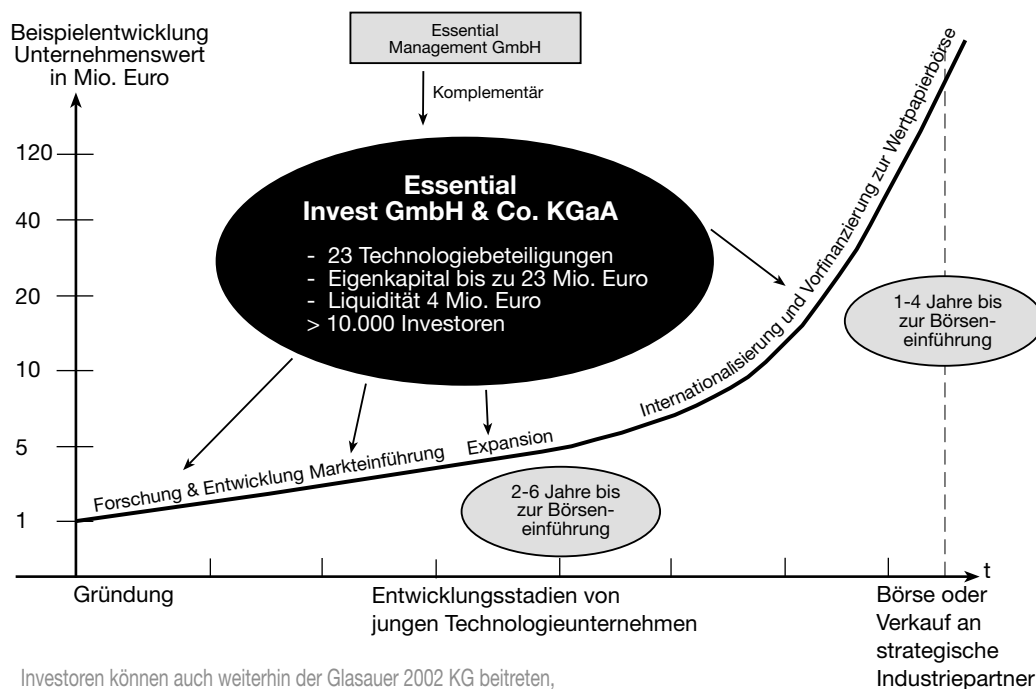
Heute



Ronny Dransfeld  
Geschäftsführer  
Essential Management GmbH

Ab 2003

Morgen



Investoren können auch weiterhin der Glasauer 2002 KG beitreten, die in junge Hightech-Unternehmen investiert.

Alle Beteiligungen und Investoren sind in einem zentralen Venture-Capital-Fund zusammengefasst, der Essential-Invest.

Glasauer Fonds  
Blätteräcker 14  
74523 Schwäbisch Hall  
Telefon (07907) 94 29 7-0  
Telefax (07907) 94 29 7-10  
Internet: [www.essential-invest.de](http://www.essential-invest.de)  
E-Mail: [post@essential-invest.de](mailto:post@essential-invest.de)